

II=5245 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/37-III/4/83

11. April 1983

2461 IAB

1983 -04- 13

zu 2510 J

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Praher und Genossen haben am 2. März 1983 unter der Nr. 2510/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen des Bundeskanzleramtes für den Bezirk und die Stadt St.Pölten in der XV. Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Sind Sie bereit, im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage eine Zusammenstellung jener wichtigen Maßnahmen Ihres Ressorts vorzulegen, die in der XV. Gesetzgebungsperiode bisher für den Bezirk und die Stadt St. Pölten von Bedeutung sind?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Die Bundesregierung war auch in der XV. Gesetzgebungsperiode bemüht, die durch die weltwirtschaftliche Lage entstandenen Auswirkungen möglichst gering zu halten. Das oberste Ziel ist daher die Aufrechterhaltung der bestehenden und die Errichtung von neuen Arbeitsplätzen.

./.

- 2 -

Im Zuge der bundesweit geltenden Förderungsmaßnahmen wurde eine Anzahl von Investitionsprojekten im Raum St. Pölten mitfinanziert. Weiters profitiert diese Region auch von Zulieferaufträgen an das General-Motors-Werk in Aspern durch eine Firma in Herzogenburg.

Das wichtigste Anliegen der Region St. Pölten, die durch die hauptsächliche Metallorientiertheit der dort angesiedelten Industriebetriebe ohnedies große Probleme auf dem Arbeitsmarkt hat, sind die ENKA-Werke St. Pölten (vormals Glanzstoffwerke St. Pölten).

Noch unter dem bisherigen Eigentümer, der Gruppe AKZO-ENKA Niederlande-Deutschland, wurde die Glanzstoff-Austria Ges.m.b.H. gegründet, die nun vom Bund im Rahmen der Bundesbeteiligungsgesellschaft übernommen werden soll, um eine Fortführung des Betriebes zu sichern.

Das Land Niederösterreich war nicht bereit, an dieser Auffanglösung mitzuwirken und hat die Übernahme einer Beteiligung abgelehnt.

Eine Studie über die Zukunft der Glanzstoff-Werke wurde je zur Hälfte von Bund und Land finanziert.

Im politischen Bezirk St. Pölten wurden im Laufe der XV. Gesetzgebungsperiode 11 ERP-Kredite in Gesamthöhe von 27,820 Mio. S für Kreditnehmer in den Sektoren Industrie, Landwirtschaft und Forstwirtschaft genehmigt, die Gesamtinvestitionen von 146,974 Mio. S und die Schaffung von 100 neuen Arbeitsplätzen bewirkten.

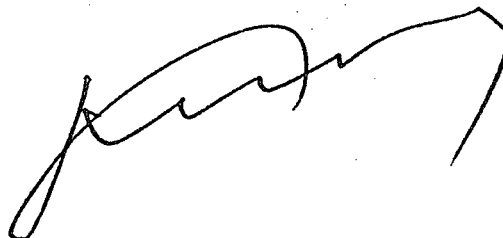
Aus den Mitteln der Zinsenstützungsaktion 1978 der Bundesregierung konnten für 5 Industriebetriebe in diesem Bereich Kredite in Höhe von 91,700 Mio. S mit Zinsstützung begünstigt vergeben werden, die Gesamtinvestitionen von 143,876 Mio. S und 128 neue Arbeitsplätze ermöglichten.

- 3 -

In der Stadt St. Pölten wurden mit Hilfe von 6 ERP-Krediten in Höhe von insgesamt 52,450 Mio. S in den Sektoren Industrie und Forstwirtschaft Gesamtinvestitionen von 227,354 Mio. S durchgeführt, wodurch 50 neue Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden konnten.

Im Rahmen der Zinsstützungsaktion 1978 der Bundesregierung wurden in der XV. Gesetzgebungsperiode an 6 Industrieunternehmen 57,800 Mio. S zinsgestützte Kredite vergeben, mit deren Hilfe Gesamtinvestitionen von 167,284 Mio. S getätigt und 20 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Eine Aufgliederung der gewährten Förderungen in der Stadt und im politischen Bezirk St. Pölten ersuche ich, den Beilagen I und II zu entnehmen.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned in the lower right quadrant of the page.

STADT ST.PÖLTEN  
Gewährung von ERP-Krediten und sonstigen Förderungen  
in der laufenden Legislaturperiode (in Mio S)

<u>Sektor</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Kredit</u>	<u>Gesamtinvestitionen</u>	<u>Neue Arbeitsplätze</u>
		S	S	
<u>ERP-Mittel:</u>				
Industrie - Normalverf. Großkredite	5	51,500	225,974	50
Forstwirtschaft	1	0,950	1,380	-
<u>Summe ERP:</u>	<u>6</u>	<u>52,450</u>	<u>227,354</u>	<u>50</u>
<u>Zinsenstützung 1978 d.BR:</u>				
Industrie	6	57,800	167,284	20
<u>Gesamtsumme:</u>	<u>12</u>	<u>110,250</u>	<u>394,638</u>	<u>70</u>
=====				

Stand 14.3.1982

Politischer Bezirk ST.PÖLTEN  
Gewährung von ERP-Krediten und sonstigen Förderungen  
in der laufenden Legislaturperiode (in Mio S)

<u>Sektor</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Kredit</u> S	<u>Gesamtinvestitionen</u> S	<u>Neue Arbeitsplätze</u>
<u>ERP-Mittel:</u>				
Industrie - Normalverf. Großkredite	2	10,500	100,015	100
Landwirtschaft	6	16,650	45,817	-
Forstwirtschaft	3	0,670	1,142	-
<u>Summe ERP:</u>	<u>11</u>	<u>27,820</u>	<u>146,974</u>	<u>100</u>
<u>Zinsenstützung 1978 d.BR:</u>				
Industrie	5	91,700	143,876	128
<u>Gesamtsumme:</u>	<u>16</u>	<u>119,520</u>	<u>290,850</u>	<u>228</u>
=====				

Stand 14.3.1983